

Hörende und Gehörlose spielen zusammen Theater

VON CHRISTIANE TIETJEN

Horn-Lehe-Ostertor. „Wachgeklopft – Träume lauern purpurrot“ ist ein inklusives Theaterstück. Eine Welt zwischen Träumen und Wachsein als Theaterstoff, präsentiert von einer Laien-Schauspielgruppe, die aus Gehörlosen und Hörenden besteht – dieser Herausforderung haben sich die Bachelor-Studentinnen Annika Meyer und Annika Jobski gestellt. Sie haben 2013 das Secondhand Theater gegründet.

Die gelungene Aufführung der szenischen Collage im Gehörlosentheater ist als Abschlussarbeit ihres Studiums bewertet worden. Es war zu spüren, dass sie ihre Regiearbeit zurückgenommen haben, um den Ideen der Darsteller Raum zu geben. Der eine träumt davon, Instrumente zu spielen – nicht eins, nein, alle, die es gibt. Eine andere sieht sich als Schauspielerin, die Dritte ersehnt weite Reisen. Dinge, die keiner wortreichen Erklärungen bedürfen. Das wirkt echt, glaubwürdig, nachvollziehbar und erreicht die Zuschauer auf direktem Weg. Körpersprache, Mimik und Gesten schaffen ausdrucksstarke Bilder, die berühren. Tragisches und Lustiges mischen sich eindrucksvoll, das einstündige Szenario ist kraftvoll und leicht zugleich. Die Gebärdensprache fließt mit ein.

Um „Sinn und Sinne – Theater und Gehörlose“ geht es am Donnerstag, 24. April, um 17 Uhr beim „Theater-Klatsch“ im Kleinen Haus des Theaters, Goetheplatz 1. Die studentische Gruppe „Theaterverstärker“ fragt, wie sich das Theater mit und für Gehörlose weiterentwickeln kann und hat dazu unter anderem das Secondhand Theater, einen Hamburger Dozenten für Gebärdensprachtheater und eine Gebärdendolmetscherin eingeladen.



Hörende und Gehörlose haben im Secondhand Theater ein Stück zum Thema Träume erarbeitet. Am Donnerstag ist das Ensemble zum „Theater-Klatsch“ im Kleinen Haus des Theaters am Goetheplatz eingeladen. FOTO: PETRA STUBBE

Wo Natur und Humanität verschmelzen

Zum „Garten der Menschenrechte“ im Rhododendron-Park hat Witha Winter von Gregory ein Buch vorgelegt

Es ist ein großartiges Projekt, das noch wenig bekannt ist: „Inscire – Der Garten der Menschenrechte“ im Rhododendron-Park. Das könnte sich ändern, denn die Initiatorin Witha Winter von Gregory hat ein Buch über die Geschichte des Projekts geschrieben, das im Evangelischen Bildungswerk vorgestellt worden ist.

VON JUTTA BARTH
UND MICHAELA UHDE

Horn-Lehe-Schwachhausen. Das „Inscire“-Projekt ist ins Leben gerufen worden, um die Artikel der Menschenrechte von 1948 an öffentlichen Orten in den Blickpunkt zu rücken. In Brüssel, Paris, Stockholm, Lissabon, Berlin und Sao Paulo sind diese Orte U-Bahn-Stationen, in Bremen wurde als idealer Ort der Rhododendron-Park ausgewählt. Ein Park, in dem Pflanzen nur gut wachsen und Früchte tragen, wenn sie gehegt und gepflegt werden – was für Witha Winter von Gregory auch auf die Menschenrechte zutrifft.

Menschen jedes Alters, aller Gesellschaftsschichten und verschiedenster Kulturen kommen in diesem Park zusammen. Und so rankt sich das Buch um die Geschichte des Projekts, seine Finanzierung, Wegbegleiter und auch um die Art und Weise, wie es durch regelmäßige Aktionen lebendig bleibt in den Köpfen der Menschen. Mitunter ist zwischen den Zeilen zu lesen, wie viel Überzeugungsarbeit zu leis-

ten war, wie aber auch die Begeisterung für das Projekt sich herumgesprochen und damit zum Gelingen beigetragen hat. So wurde die Finanzierung in nur drei Jahren realisiert, woran die Stiftung „Die Schwelle – Beiträge zum Frieden“ und das Bildungswerk der Evangelischen Kirche Bremen wesentlichen Anteil hatten. Ebenso wie die vielen privaten und andere Förderer wie Kirchengemeinden und Beiräte. Zwischen 2001 und 2003 wurden die Menschenrechte mit jedem weiteren finanzierten Bronzeband Artikel um Artikel im Rhododendron-Park verankert.

Schulpatenschaften

Breiten Raum im Buch erhalten auch die Schulpatenschaften, die für Witha Winter von Gregory eine wesentliche Grundlage des Projektes waren und sind. Kinder und Jugendliche sollen mit Hilfe engagierter Lehrerinnen und Lehrer für die Menschenrechte und andere Völker und Kulturen sensibilisiert werden. Ebenso wichtig sind die Kulturspaziergänge, die von einem jährlichen Kultur-Mitmach-Markt abgelöst worden sind.

Die Buchkapitel sind mit vielen Bildern unterlegt, die einen thematischen Bezug haben oder Zeugnisse der Aktionen im Park sind. Dazu sind Gedichte, Zitate oder Auszüge von Briefen abgebildet, Lieder und Fabeln aus anderen Kulturen bekommen Raum. Zeittafeln über Entstehung und Weiterführung des Projekts, die 30 Artikel

der Menschenrechte und ein Plan ihrer Platzierung im Park sowie eine Auflistung aller Beteiligten runden das Buch ab.

„Der Garten der Menschenrechte“, erschienen im Sujet-Verlag, wird als Buch finanziell ermöglicht vom Kiwanis Club Bremen Hanse, der einmal im Jahr einen Förderpreis vergibt. Im Jahr 2011 ging er an Witha Winter von Gregory, die sich um das Projekt verdient gemacht hat, zusammen mit dem Freundeskreis. Dem Kiwanis Club Bremen Hanse liegt das Wohl benachteiligter Kinder und Jugendlicher am Herzen, getreu seinem Motto: Serving the children of the world. „In Witha Winter von Gregory fanden wir eine sehr engagierte Person, die das Thema Menschenrechte für Kinder und mit Kindern in der Natur umgesetzt hat“, sagt Axel Harwerth, Präsident des Kiwanis Club Bremen Hanse.



Witha Winter von Gregory aus Horn-Lehe mit ihrem Buch über den „Garten der Menschenrechte“. FOTO: STUBBE

Witha Winter von Gregory ist dankbar für das Wohlwollen und für die Unterstützung, die sie und der Freundeskreis seit Beginn des Projekts vor 13 Jahren erfahren haben. „Solch ein Preis ist wichtig“, sagt sie, „denn wir wollen ja unsere Botschaft weitervermitteln.“ Eine glückliche Verbindung zur Buchgestaltung ist entstanden durch das Atelier achtzig. Kommunikations-Designerin Gabriele Kroll wohnt wie die Autorin in der Nähe des Rhododendron-Parks. Gut lesbar ist es geworden, spannend und ästhetisch in Bild und Schrift. Man soll es benutzen, rät die Designerin, und mitnehmen in den Park, wenn man sich den Garten der Menschenrechte anschaut.

Diesen Rat greift Gymnasiallehrer Dieter Brand-Kruth gern auf. Er selber ist begeistert von dem Park, insbesondere von den Mitmachmärkten mit den künstlerischen und kommunikativen Beiträgen. Sie haben einen „friedlichen und sinnlichen, ja paradiesischen“ Eindruck auf ihn gemacht. Schon oft habe er mitgewirkt, beispielsweise als Märchenerzähler, und auch in der Schule habe das Thema Menschenrechte vieles in Bewegung gebracht, sagt er.

Erschienen ist das Buch mit dem Titel „Der Garten der Menschenrechte“ im Sujet Verlag im Steinort. Es hat die ISBN-Nummer 978-3-944201-26-9 und kostet 12,80 Euro.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

HINRICHTUNG VOR 183 JAHREN Gesche Gottfrieds Todestag

Bremen (xot). Gesche Gottfried hat 15 Menschen mit Gift ermordet, darunter ihre Eltern, ihre Kinder und ihre Ehemänner. Am 21. April 1831 ist sie auf dem Domshof hingerichtet worden – der „Spuckstein“ erinnert daran. Anlässlich des Todestages der Gesche Gottfried am Ostermontag, 21. April, bietet der Veranstalter „Kultur vor Ort“ um 18 Uhr eine anderthalbstündige Führung an. Anmeldung unter der Telefonnummer 6197727 oder auch per E-Mail an info@kultur-vor-ort.com. Die Teilnahme kostet neun Euro, ermäßigt acht.

CITY 46

„Queen of Percussion“

Bahnhofsvorstadt (xot). Die dänische Perkussionistin Marilyn Mazur ist ein Jazz-Star. Das Kommunalkino City 46, Birkenstraße 1, zeigt am Mittwoch, 23. April, um 19 Uhr einen Film über die 59-jährige „Queen of Percussion“ mit anschließendem Live-Konzert ab 21 Uhr. Im Film gibt Marilyn Mazur Einblicke in ihre Philosophie: „Wenn die Musik dich wirklich durchdringt, wirst du vollkommen aufgesogen. Das ist, wonach du strebst.“ Der Eintritt für den Film kostet sieben Euro, ermäßigt fünf, für das Konzert 15 Euro, ermäßigt zwölf.

„BREMER SESSEL“

Diskussion mit Tim Nesemann

Altstadt (riri). Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bremen, Tim Nesemann, sitzt am Dienstag, 29. April, um 19 Uhr auf dem „Bremer Sessel“ bei der Union von 1801 in der Stadtwaage, Langenstraße 13. Die WESER-KURIER-Redakteurin Frauke Fischer moderiert die Gesprächsrunde. Der Eintritt kostet 25 Euro, für Vereinsmitglieder 19 Euro. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0176/72300160 oder per E-Mail an mail@union-von-1801.de.

AMATEURTHEATER

Workshop für Mai geplant

Bremen (xot). Der Landesverband der Amateurtheater gibt von Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Mai, einen Wochenendkurs „Praktische Theaterarbeit“ im Tagungshaus „Bredbeck“ in Osterholz-Scharmbeck. Zielgruppe sind Anfänger wie auch Fortgeschrittene. Näheres bei Günter Gräbner unter 44 1278 oder über hbgraebner@t-online.de. Die Teilnahme kostet 55 Euro, für Nicht-Verbandsmitglieder 75 Euro.

BERUFSINFORMATIONSZENTRUM

Firmen suchen Azubis

Bahnhofsvorstadt (riri). Jugendliche, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, könnten am Donnerstag, 24. April, bei einer Ausbildungsplatzbörse im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit am Dovenortsteinweg 44 fündig werden. Von 10 bis 15 Uhr werden 20 Unternehmen und Kamern ihre freien Ausbildungsplätze präsentieren. Anmeldung nicht erforderlich.

LEUWER

„Frauen-Bilder“ von Hoffacker

Altstadt (xix). Seine „Frauen-Bilder“ zeigt Werner Hoffacker ab Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr, in der Buchhandlung Leuwer, Am Wall 171. Rudolph Bauer hält die Laudatio. Die Arbeiten sind bis 15. Mai in der Galerie zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Sie!
ECCO Store
Obenstraße 18 • 28195 Bremen • Tel. 04 21 / 1 68 75 55

Ihr zuverlässiger Handwerker
WIROBA
Bauelemente GmbH
Rollladen • Markisen • Fenster
Am Rosenberg 51 • 53 • 28207 Bremen • Tel. 0421/45 93 93 • Fax 4147 29

Frühjahrsaktionen für Rollladen, Fenster und Markisen.
Reparaturen von Rollladen, Fenster und Markisen aller Fabrikate. Komplette Ausführung durch eigenes Fachpersonal
Angebote finden Sie auch unter www.wiroba-bremen.de

Was geschah heute vor über 50 Jahren?
Verschenken Sie historische Zeitungsseiten!
Vielleicht an einen Freund die Titelseite der Zeitung vom Tag seiner Geburt? Oder an Ihren Mann den Zeitungstitel Ihres Hochzeitstages? Unser Archiv bietet Ihnen alle Ausgaben des WESER-KURIER von 1945 bis heute!
Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern und im Internet unter www.weser-kurier.de oder telefonisch: 0421/36716616

WESER KURIER

WESER KURIER

Ihr Abo-Vorteil:
20% Rabatt auf freudige Familienanzeigen!
Mit einer Anzeige zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zur Geburt machen Sie Ihren Lieben eine Freude. Als Abonnent sparen Sie 20% gegenüber dem normalen Preis für freudige Familienanzeigen.
Weitere Informationen zum Abo gibt es unter Telefon: 0421/36716677 oder im Internet: www.weser-kurier.de

wolky
designed for walking

Schuhe kauft man bei
WACHENDORF
Ansgaritorstr. 21 • 28195 Bremen • Telefon 0421-12373